Einheitsgemeinde Knetzgau

tung des Gemeindevertrags zukommt – ein schmerzlicher Eingriff für die betroffenen Eltern, die wenig Grund zum Jubel haben.


Die Chancen des Lamping-Gutsheims, aus der Vielfalt zur Einheit zusammenzuwachsen, sind also im Kneitzgau verwirklicht worden. Aus dem reichen geschichtlichen Erbe, das die Ortschaft einbringt, hat sich eine lebendige, aufstrebende Kommune entwickelt, die ihre besten Denkinstöße aus dem vielfältigen Miteinander schöpft und dem Gang ins nächste Jahrtausend getreu entspricht gefunden kann!

Dr. Reinhard Winkler, Bürgermeister der Kleinstadt Kneitzgau

**Veranstaltungen:**

-Städtische Galerie Würzburg: 22. 4. – 30. 6. 1990: Ausstellung „Grundae Kärntens, Plakat und Grafik“

|30|
Einladung zum 61. Bundestag 1990


Die Bundesgruppen werden gebeten, entsprechend § 17 Abs. 3 der Satzung die Mitglieder zu benachrichtigen und die Delegierten zu ernennen.


Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Bundesleitung für 1989
2. Kassen- und Kassenprüfungsberichte
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung der Bundesleitung
5. Bundesoberführung 1990
6. Fränkisches Seminar 1990
7. Bundesbeiratstagung 1990
8. Bundestag 1991
9. Kulturelle Beziehungen zur DDR
10. Verschiedenes
11. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung sind bis zum 20. April 1990 an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen.

Der Bundestag in Oberschwappach (Ortsteil von 8729 Knetzgau) wird mit folgendem Programm stattfinden:

Samstag, 12. Mai 1990

9.00 Uhr Delegiertenversammlung im Schloß Oberschwappach
11.00 Uhr Festakt im Schloß Oberschwappach (Schloßhalle)
Festvortrag von Dr. R. Wallisbacher
"Vom Heiligen Berg zur Sommerr resonz. Lehrersestzstand am Nordschulstand des Steigerwaldes (1271/803)"
12.30 Uhr Mittagessen im Schloß
Samstag, 12. Mai 1990

14.15 Uhr Übergabe des Gastgeschenken
(Porträt des Abtes Eugen Montag)

15.00 Uhr Besichtigung von Schloß und Kirche in Oberシュワプルフ.
Herr Dr. Wallenbacher führt die Teilnehmer.

18.00 Uhr Kleiner Empfang durch die Gemeinde Knetzgau.
Die musikalische Umrahmung wird von der Volksmusikgruppe der Sparkasse
Ostunterfranken übernommen.

Dr. Franz Vogt
Regierungspräsident
1. Bundesvorsitzender
Inhalt

Aufsätze
133 Lechmar Schnabel: Kalvarienberger
138 Rudolf Kreutzer: Wie weit reicht Franken?
140 Bertha Köttitz-Porsch: 10 Jahre Fränkische Wünschelrute
142 Karl Hochmut: Fränkische Sommerlandschaft

Heimatpflege in Franken
Dr. Reinhard Wonschew
Die Volksfräullichkeit wird sich immer wenden

Fränkische Künstler
143 Thomas Th. Löffler: Anna Löffler-Windler (1800 – 1987)

Frankenbund aktuell
148 Gruppe Haßberge-Stegerwald in der DDR

Fränkisches in Kürze
149 Aktuelle Hinweise

Aus dem fränkischen Schrifttum
155 Recensionen

Veranstaltungen
162 Aktuelle Termine

Heft 5
Mai 1990
42. Jahrgang

Impressum
Herausgegeben und verlegt vom FRANKENBUND e.V.

Neue Folge der Zeitschrift Frankenland 1944 – 1992
Erscheint zweiwöchentlich

Redaktionsschluß sechs Wochen vor Erscheinen (Monatsbeginn)

Bereignispris im Mitgliedsbeitrag enthalten

Schriftleiter:
Dr. Ulrike Schönig
Kerknerstraße 14
8506 Rimpau

Stellvertretender Schriftleiter:
Klaus Reiter M.A.
Peterplatz 9
8500 Würzburg

Druck:
Halbigdruck GmbH, Würzburg
Kalvarienberge
